

**Zweijährige zur Prüfung der
Fachschulreife führende
Berufsfachschule**

**Hauswirtschaftlich-pflegerischer
Bereich**

**Profil Hauswirtschaft und
Ernährung**

Profil Gesundheit und Pflege

***Erziehungslehre mit Säuglings-
pflege (Wahlpflichtfach)***

Schuljahr 1 und 2

Vorbemerkungen

Das Fach Erziehungslehre mit Säuglingspflege soll die Schülerinnen und Schüler für die Entwicklung, Erziehung und Pflege eines Kindes sensibilisieren. Sie entwickeln eine kritische Einschätzung zu unterschiedlichem Erziehverhalten. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie sowie eine Realitäts- und Alltagsorientierung sind dabei von Bedeutung.

Das Fach vermittelt den Schülerinnen und Schülern entwicklungspsychologisches, pädagogisches und pflegerisches Grundwissen. Sie werden befähigt angemessenes Erziehverhalten daraus abzuleiten. Sie lernen die Erziehung und Pflege des Kindes als ganzheitlichen Prozess zu erfassen. Dies wird in praktischen Übungen vertieft.

Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitricht- wert	Gesamt- stunden
1	Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)	10	
	1 Grundlagen der Erziehung	20	
	2 Entwicklungs- und Erziehungsfragen	30	60
	Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung		20
2	Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)	10	
	3 Betreuung und Versorgung des Säuglings	30	
	4 Spiel und Medien	20	60
	Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung		20
			160

Schuljahr 1

Zeitrichtwert

Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)**10**

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Themen handlungsorientiert.

Z. B.
Projekt,
Fallstudie,
Planspiel,
Rollenspiel

Die Themenauswahl hat aus den nachfolgenden Lehrplaneinheiten unter Beachtung Fächer verbindender Aspekte zu erfolgen.

1 Grundlagen der Erziehung**20**

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Elementen des Erziehungsprozesses auseinander. Sie werden sich ihrer Verantwortung als Erziehende bewusst. Sie lernen unterschiedliche Formen der Erziehung kennen und beurteilen.

Auseinandersetzung mit dem Begriff
Erziehung

- Einflussfaktoren
- Möglichkeiten und Notwendigkeit der Erziehung

Erziehungsziele

- persönliche
- gesellschaftliche
- im geschichtlichen Wandel

Unter Beachtung biografischer Aspekte

Erziehungsmaßnahmen

- unterstützende Maßnahmen
- gegenwirkende Maßnahmen

Einfluss durch den persönlichen Erziehungsstil

Z. B. Lob, Belohnung, Ermutigung
Z. B. Tadel, Strafe, Verbote

2 Entwicklungs- und Erziehungsfragen**30**

Die Schülerinnen und Schüler kennen wichtige Bereiche der Entwicklung im Säuglings-, Kleinkind- und Kindergartenalter und können daraus Erziehverhalten ableiten. Sie lernen elternunterstützende Maßnahmen kennen.

Motorische Aspekte

- Bedeutung der motorischen Entwicklung
- Entwicklungsverlauf
- Bewegungsförderung

Z. B. Prinzipien der motorischen Reifung

Sprachliche Aspekte

- Bedeutung der Sprache als Kommunikationsmittel
- Sprachentwicklung
- Sprachförderung

Z. B. Kinderbücher, Reim, Lieder, Spiele

Sozial-emotionale Aspekte

- Bindungsverhalten in den ersten zwei Lebensjahren
- Auswirkungen sicherer Bindungen

Z. B. Urvertrauen, emotionale Grundbedürfnisse des Kindes, Bindungsfähigkeit, Sozialverhalten
Frustrationstoleranz

Autonomiealter

- Ursachen
- Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung

Parallele zur Pubertät

Wahrnehmung

- Begriffsdefinition
- Prozess
- Bedeutung

Verknüpfung mit anderen Entwicklungsaspekten

Schuljahr 2

Zeitrichtwert

Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)**10**

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Themen handlungsorientiert.

Z. B.
Projekt,
Fallstudie,
Planspiel,
Rollenspiel

Die Themenauswahl hat aus den nachfolgenden Lehrplaneinheiten unter Beachtung Fächer verbindender Aspekte zu erfolgen.

3 Betreuung und Versorgung des Säuglings**30**

Die Schülerinnen und Schüler werden sensibilisiert für den gesundheitsfördernden Umgang mit dem Kind. Sie entwickeln eine kritische Einstellung zur Pflege und Ernährung des Säuglings. Sie sind in der Lage ihre theoretischen Kenntnisse in praktischen Übungen umzusetzen.

Entwicklung des Ungeborgenen

- Einflüsse
- familiäre Auswirkungen

Z. B. Elternrolle, Geschwisterproblematik

Geburt

- Möglichkeiten der Geburtshilfe
- Geburtsverlauf

Z. B. Geburtsvorbereitung, Besuch eines Kreißsaals

Säuglingsausstattung

- Material
- Qualität
- Sicherheit

Z. B. Kinderzimmer, Kleidung, Säuglingsspielzeug

Pflege des Säuglings

- Körperpflege

Z. B. Waschen, Wickeln, Baden

Ernährung des Säugling

- Muttermilch
- MilCHFertignahrung
- Beikost
- Breie

Vergleich von selbst hergestellter Kost mit Fertignahrung

Gesundheitsfördernder Umgang mit dem Säugling

- Stillen und Füttern
- Halten, Tragen, Lagern
- Spiel
- Aufenthalt im Freien

Z. B. Tragemöglichkeiten, Babymassage, Säuglingsschwimmen, PEKip, Wahrnehmungsspiele

Familienunterstützende Angebote

Z. B. Erziehungsurlaub, Kinderkrippe, Tagesmutter, Mutter-Kind-Kur, Familienhelfer, Pro Familia

4 Spiel und Medien**20**

Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Spielarten unterscheiden. Sie erkennen das Spiel als Grundbedürfnis des Kindes und können daraus geeignete Förderungsmöglichkeiten ableiten. Sie sind in der Lage über den Umgang mit Medien kritisch zu reflektieren.

Spiel

– Arten

Z. B. Übungs- und Funktionsspiel, Rollenspiel, Konstruktionsspiel, Gesellschaftsspiel

– Bedeutung

Beurteilung von geeignetem Spielmaterial

– Auswahlkriterien

– Einsatz

Medien

Z. B. Hörspiele, Kinderzeitschriften, PC-Spiele, Kindersendungen

– Konsumverhalten

Rolle des Erziehenden

– Bewertung

– Pädagogisch sinnvoller Einsatz